Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 340. | Redaktion Jos. Grunau. | **Montag, 23. Juni 1913.** (Edeltrud., Agrippina.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | **40. Jahrgang.**

Der Kaiser in Hannover.

* Hannover, 20. Juni. Heute morgen 10 Uhr wurde das neue Rathaus in Gegenwart des Kaisers eingeweiht. In seiner Begrüßungsansprache an den Kaiser brachte Stadtdirektor Tramm zunächst den Dank der städtischen Kollegien für die hohe Gunst der Anwesenheit des Kaisers zum Ausdruck und dankte den Architekten, Künstlern und Handwerkern, die das große Werk seiner heutigen Vollendung entgegengeführt hätten.

Der Kaiser erwiderte:

„Ich danke Ihnen und dem städtischen Kollegium für die freundliche Einladung zur heutigen Feier. Ihre Begrüßungsworte und die mir in den Mauern Ihrer schönen Stadt heute zuteil gewordene besondere herzliche Aufnahme spiegelt die freudige Empfindung lebhaft wider, mit denen meine treue Stadt und Provinz Hannover im Wettbewerb mit den übrigen Teilen der Monarchie in diesen festlichen Tagen die Vermählung meiner geliebten Tochter und mein 25-jähriges Regierungsjubiläum begleitet und mitgefeiert haben. Noch ganz unter dem Eindruck dieser festlichen Begebenheiten freue ich mich, hierdurch mündlich für alle die zahlreichen Beweise der Treue, der Liebe und des Vertrauens meinen innigsten Dank aussprechen zu können. Zugleich beglückwünsche ich meine Haupt- und Residenzstadt Hannover zu dem neuen Rathause, zu dessen Weihe wir hier versammelt sind. In langjähriger mühevoller Arbeit ist es gelungen, den gewaltigen Bau zur Vollendung zu bringen und ein Wahrzeichen des kraftvollen Aufblühens und des wirtschaftlichen Aufschwunges Ihrer Stadt zu errichten. Mit den beiden trefflichen Bildwerken vor uns hat die Stadt ihren Dank für die landesväterliche Fürsorge meines Hauses in nachhaltiger Weise zum Ausdruck gebracht und dabei von ihrer treuen Anhänglichkeit und loyalen Gesinnung ein beredtes Zeugnis abgelegt.

Möge das neue Rathaus alle Zeit eine Stätte sein, in der für das Wohl einer glücklichen Bürgerschaft mit gewissenhafter Hingebung und Pflichteifer zu beraten und gearbeitet wird, im Aufblick zu Gott, in Treue zu König und Vaterland. Indem ich nun den Pokal ergreife und zur Weihe dieses Hauses, dessen Balkon ich mit Frauen und Jungfrauen Hannovers geschmückt sehe, schließe ich auch diese hier ein und trinke auf das Wohl meiner getreuen Haupt- und Residenzstadt Hannover und das Glück ihrer Bürgerschaft."

Parlamentarisches.

* Berlin, 20. Juni. Der Entwurf über die Errichtung eines Obersten Kolonialgerichtshofes wurde vom Bundesrat angenommen. Ob der Entwurf jetzt noch dem Reichstage zugeht, ist noch ungewiß. Zur Beratung kommt er jedoch vor der Vertagung nicht mehr.

Deutschland.

Berlin, 22. Juni.

Die Glückwünsche der Staatsoberhäupter.

* Berlin, 20. Juni. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt:

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers sind von fremden Souveränen und Staatsoberhäuptern Glückwünsche in so großer Zahl eingetroffen, daß davon abgesehen worden ist, die Telegramme und die darauf ergangenen Antworten zu veröffentlichen. Unter ihnen befand sich auch ein sympathischer Glückwunsch des Präsidenten der französischen Republik. Durchaus irrig ist, wie wir feststellen konnten, die Angabe eines Pariser Blattes, dieses Telegramm sei in Berlin übersehen worden und nicht in die Hände des Kaisers gelangt. Das Telegramm des Präsidenten ging am 15. Juni ein und wurde von Seiner Majestät noch an demselben Tage beantwortet.

Es heißt die Sozialdemokratie, daß man ihr auf Schritt und Tritt ihre Religionsfeindlichkeit nachweist und ihr daher die Agitation in den gläubigen Kreisen der Arbeiterschaft unmöglich macht. So regte sich ihre Presse auch besonders darüber auf, daß man die religionsfeindliche Tendenz der „Arbeiterjugend", der Zeitschrift, welche für das heranwachsende Geschlecht bestimmt ist, nachwies. Darüber war man ordentlich entrüstet und verlangte Beweise. Nichts ist leichter als das.

Dem offiziellen Jugendblatt der Zentrumspartei für die arbeitende Jugend Deutschlands (Seite 33) ist die denkbar höchste Auffassung von der Jugendbewegung und ihrer eminenten Bedeutung, das „Pflanzen des revolutionären und sozialistischen Geistes in die Köpfe und Herzen unserer Jugend." Die Arbeiterjugend (Jahrgang 1910, Seite 333) umschrieb dieses Programm der sozialdemokratischen Arbeiterjugend noch etwas genauer mit folgenden Worten:

Wer nämlich die Arbeiterjugend liest, der weiß, daß sie, wie in allen prinzipiellen Fragen, so auch der Religion gegenüber, strickte den Standpunkt des sozialdemokratischen Programms vertritt, und dieses besagt in bezug auf die Religion bekanntlich, daß sie Privatsache sei.

Diese Privatsache besteht bekanntlich darin, die christliche Religion in der gehässigsten Weise zu bekämpfen und zu verhöhnen. Schon in ihrer ersten ersten Nummer hat die Arbeiterjugend den Beweis erbracht, daß sie in dieser Beziehung der übrigen sozialistischen Hetzpresse nichts nachgeben will. In einem Artikel: Jugend und Bildung, heißt es:

Die Volksschule gibt dem Kinde nicht, was sie ihm geben müßte ... Was ist der Mensch? Was ist die Erde? Was ist die Welt? Was sind Naturgesetze? Was ist Entwickelung, Woher kommt der Mensch? Wohin geht er? Was ist er sich selbst und was sind die andern ihm als einem vollberechtigten Lebewesen schuldig? Die Volksschule antwortet auf diese Fragen entweder gar nicht oder sie hilft sich mit einigen Verlegenheitsreden darüber hinweg, oder sie ruft die Religion als Mädchen für alles herbei Märchen, Dogmen und Gebetsformeln, teils naiv, teils konfus, in jedem Falle wissenschaftlich unwahr (?), sollen ersetzen, was die Naturwissenschaft in der Volksschule nicht sagen darf.

Und in Nummer 2 des Blattes findet sich folgender Hohn auf die Religion:

Wir haben keinen
Lieben Vater im Himmel.
Sei mit dir im Reinen!
Man muß aushalten im Weltgetümmel
Auch ohne das.
Was ich alles las
Bei gläubigen Philosophen,
Lockt keinen Hund vom Ofen.

Muß man noch mehr Beweise liefern? Nichts wäre leichter, aber es genügt wohl für heute! —

* Berlin, 19. Juni. Wie der „Tägl. Rundschau aus Paris gemeldet wird, veröffentlichte die Agence Havas dieser Tage über eine Kaiserjubiläumsfeier deutscher Studenten in Grenoble folgendes Telegramm:

Gestern Abend versammelten sich die an der Universität Grenoble studierenden Deutschen im Festsaale eines Kaffees. Sie hatten die Fenster geöffnet, so daß ihre Gesänge auf den Straßen gehört wurden. Vor dem Lokale begann sich eine große Anzahl Neugieriger zu versammeln, worauf die Polizei den Studenten das Singen verbot und das Publikum zerstreute.

Spionage.

* Leipzig, 20. Juni. Vor dem Reichsgericht begann der Landesverratsprozeß gegen den zwanzigjährigen, aus Rußland gebürtigen Eisenbahnrangierer Loescher. Der Angeklagte, der deutscher Staatsangehöriger ist, war zuletzt in Skalmierzyce als Eisenbahnrangierer tätig, und stand in Beziehungen zu russischen Offizieren, welchen er den Bahnhofsplan von Skalmierzyce ausliefern wollte. Bei seiner Abfahrt von Kalisch wurde er verhaftet. Die Oeffentlichkeit war ausgeschlossen. Der Angeklagte wurde wegen versuchten Verrats militärischer Geheimnisse unter Einrechnung einer noch nicht verbüßten Gefängnisstrafe zu 2 Jahren 6 Monaten und einer Woche Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Frankreich.

Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.

* Paris, 20. Juni. Ernest Roche bekannte, daß er allerdings zur Milizarmee neige (Beifall auf der äußersten Linken), inzwischen aber müsse man sofort notwendige Maßnahmen für die Sicherheit des Landes treffen und sie von jeder Parteifrage freihalten. Roche schloß: Alles andere lieber als die Aussicht auf eine neue Niederlage Frankreichs! (Beifall im Centrum, rechts und links. Rufe auf der äußersten Linken: Ja! Ja!) Laßt uns abrüsten! Gewiß, aber nach Deutschland! (Lebhafter Beifall auf denselben Bänken.) Redner will sich allen patriotischen Maßregeln, die vorgeschlagen werden, anschließen, bis die Völker, der Monarchen ledig, deren Stirnrunzeln den Krieg entfesseln könne, sich verbrüdern könnten. (Langanhaltender, lebhafter Beifall rechts, im Centrum und auf verschiedenen Bänken links. Der Kriegsminister applaudiert.) Jaures' Gegenentwurf, durch den die militärische Dienstzeit bis zum Oktober 1918 allmählich auf sechs Monate herabgesetzt werden sollte, wurde mit 496 gegen 77 Stimmen abgelehnt. Rognons (Sozialist) Gegenentwurf, der eine Dienstzeit von achtzehn Monaten vorsieht, wurde mit 502 gegen 71 Stimmen abgelehnt.

Luftschiffahrt.

* Köln, 20. Juni. Leutnant Joly ist heute morgen 10 Uhr 15 Min. vom Butzweiler Hof aufgestiegen und gegen 12 Uhr in Gießen glatt gelandet. Ferner wurden von verschiedenen anderen Fliegeroffizieren Ueberlandflüge ausgeführt, sowohl gestern abend als auch heute morgen.

* Posen, 20. Juni. Die Insassen des Ballons Wilms werden in Rußland festgehalten, denn sie sind noch nicht hierher zurückgekehrt. Es fehlt bis heute jede Nachricht von ihnen. Der Posener Luftfahrerverein hat sich an das Generalkonsulat in Warschau gewandt und um Freilassung der Luftfahrer ersucht.

)(Petersburg, 21. Juni. Der Flieger Brindejonc hat die Absicht, von Petersburg über Reval, Stockholm, Kopenhagen, Amsterdam nach Paris zu fliegen. Die russische Regierung hat ihm 8 Minenboote bis Stockholm als Begleitschiffe zur Verfügung gestellt, da Brindejonc den Flug über das Meer sonst nicht wagen will.

Stadt-Nachrichten.

* **Neuß, 23. Juni.**

Ueber die Zustände in der Brandgasse wird uns geschrieben: Die Brandgasse ist wohl eine der vielbegangensten Gassen der Stadt. Mit Rücksicht darauf hat sie auch vor einigen Jahren ein neues Pflaster erhalten. Seltsamerweise wurde jedoch nur die in der Brandgasse liegende Fabrik an die dort eingerichtete Kanalisation angeschlossen, nicht jedoch die zahlreichen Häuser, diese entwässern nach wie vor alles mögliche in die Gossen, die zudem fast gar kein Gefälle haben. Im Winter bei Frostwetter ist die Brandgasse dadurch nicht passierbar, und welche Zustände im Sommer dort herrschen — davon kann sich jeder ja überzeugen, sofern er über ein abgehärtetes Geruchsorgan verfügt. In der engen Gasse werden zudem noch immer mehr neue Häuser gebaut, ohne daß die Gelegenheit, die Passage auf eine ordentliche Breite zu bringen, wahrgenommen wird. Zur Zeit ist zwar im Stadtrat einmal davon die Rede gewesen, daß für die Gassen der Altstadt neue Fluchtlinien festgesetzt werden sollen, aber dabei ist es geblieben. Wie das Beispiel in der Brandgasse zeigt, scheint man es ganz für in der Ordnung zu finden, daß an einer kaum einige Meter breiten Gasse noch immer in der alten Fluchtlinie weiter gebaut wird. Am schlimmsten sind die Zustände vor dem baufälligen unbewohnten Hause, das, leren wir nicht, der Stadt zugehört, vor dem Gasse und Gosse anscheinend überhaupt nicht gekehrt werden. Im Interesse der Gesundheit und aus Verkehrsrücksichten, von der Stadtverschönerung ganz zu schweigen, muß es als eine der allerdringendsten Forderungen bezeichnet werden, die Verhältnisse in den Gassen der Altstadt (nicht nur der Brandgasse) einmal gründlich zu „sanieren". Wie man dies machen kann, hat Köln ja in mustergültiger Weise gezeigt. Hoffentlich findet auch auf diesem Gebiet das Beispiel Altkölns baldigst bei uns Nachahmung. Es ist die höchste Zeit dazu.

Rheinland-Westfalen.

:: Zons, 20. Juni. Anfangs Juli d. Js. wird die in Diensten des Vereins für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf tätige Wanderlehrerin Fräulein Franziska Genzel sowohl in Zons wie in Stürzelberg unentgeltliche Vortragskurse in der Ernährung und Pflege des Kindes während der beiden ersten Lebensjahre abhalten. Frauen und Mädchen werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Ueber Zeit und Ort der Abhaltung der Kurse wird Näheres noch bekannt gegeben. Frauen und Mädchen werden gebeten, ihre Teilnahme auf dem Bürgermeisteramte oder bei den Polizeisergeanten anzumelden und hierbei anzugeben, zu welcher Tagesstunde sie am besten abkommen können.

)!(Hülchrath, 20. Juni. Am Mittwoch Morgen gegen ½7 Uhr wurde auf dem Wege zur Arbeitsstelle ein Arbeiter aus Hülchrath in der sogenannten Tannen-Allee zwischen Hülchrath und Langwaden von zwei herumstrolchenden Burschen vom Fahrrad heruntergerissen und mit Stöcken mißhandelt. Das Fahrrad und der gefüllte Eßkessel wurde von den Burschen zertrümmert. Das dicke Ende wird für sie an Gerichtsstelle nachkommen. (Eingesandt.)

* M.-Gladbach, 19. Juni. Der Dezernent für das Volksschulwesen im Kultusministerium, Geh. Oberregierungsrat Heuschen aus Berlin, hat in Begleitung des Oberregierungsrats Weyersberg und des Regierungs- und Schulrats Dr. Maskus aus Düsseldorf die hiesige Waldschule und die Walderholungsstätten im Hardter Walde besichtigt. Vorher waren die Herren in Rheydt, wo sie mehrere Volksschulen und eine Reihe von Wohlfahrtseinrichtungen besuchten.

* Krefeld, 19. Juni. Die heutige Stadtverordnetenversammlung wählte für das Preisausschreiben zur Errichtung eines Kaiser Friedrichs-Denkmals ein Preisrichterkollegium. Die Erweiterungsbauten des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes erfordern eine Ausgabe von 260 000 Mk. Die Genehmigung hierzu wurde erteilt.

* Köln, 19. Juni. Bedeutsame Umwälzungen im Stadtbilde von Köln und Deutz bringt der Bau der Ersatzschiffbrücke mit sich. Auf der Kölner Seite muß der ganze Häuserblock zwischen Rhein, Friedrich-Wilhelmstraße, Heumarkt und Sassenhof, gegenüber der Markthalle, verschwinden; außerdem muß der Heumarkt mit dem Königsdenkmal teilweise bis 1,50 Meter höher gelegt werden, um eine zu große Neigung nach dem Durchbruch der Gürzenichstraße zu vermeiden. Auf der Deutzer Seite verschwindet der bisherige Bahnhof nebst Ueberführung am Rhein, sowie der Häuserblock an der Südseite der Freiheitstraße bis zur Siegburgerstraße. Die Brücke soll bis Mai 1915 fertiggestellt sein.

:: Braubach am Rh., 21. Juni. Ein Hilfsausschuß erläßt folgenden Hilferuf:

Die Gemarkung von Braubach am Rhein ist am 4. Juni dss. Js. von einem stundenlangen Wolkenbruch und Hagelschlag heimgesucht worden. Die gewaltigen Schäden treffen in der Hauptsache Klein-Winzer, welche ausschließlich vom Weinbau kümmerlich leben. In den Weinbergen hat vornehmlich der Hagel Gescheine und Zweige abgeschlagen, sodaß die schon durch Spätfröste geschmälerten diesjährigen Ernteaussichten jäh zertrümmert sind, während für das Jahr 1914 ein bedeutender Schaden schon jetzt anzunehmen ist. Daneben sind durch Wasser Weinstöcke ausgerissen, Felder und Gärten an den Abhängen mit Schutt und Geröll bedeckt und durch Austreten der Bäche Kartoffeln und Feldfrüchte aller Art teils vernichtet, teils schwer beschädigt.

Die Gemeinde Braubach ist durch eigene Schäden an Straßen und Wegen außer Stande, den Kleinwinzern zu helfen. Deshalb wenden wir uns an die Oeffentlichkeit und bitten alle, die mit dem schwer geplagten und geschädigten Winzer Mitleid haben durch Gaben der Liebe dieman an das Bürgermeisteramt Braubach zu richten bittet, zu helfen.

* Hamborn, 19. Juni. Einen schönen Beweis guten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zeigte gestern abend eine von der Aktiengesellschaft für Zinkindustrie, vorm. W. Grillo veranstaltete Feier im Ratskellersaale, zu der die Fabrikbesitzer ihre Beamten, Meister und älteren Arbeiter eingeladen hatten. Unter letzteren befanden sich sieben Arbeiter, die mehr als 30 Jahre ununterbrochen im Dienste der Gesellschaft in Arbeit gestanden, einer davon sogar 42 Jahre. Diesen war als Anerkennung für ihre treue langjährige Dienstleistung bei ein und demselben Arbeitgeber vom Kaiser bei Gelegenheit dessen fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Im Auftrage des Kaisers wurde ihnen gelegentlich dieser Feier die Auszeichnung von Oberbürgermeister Schrecker überreicht, indem er gleichzeitig sowohl den Arbeitgeber als auch die Arbeitgeber zu diesem erfreulichen Ereignis beglückwünschte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß dieses gute und nachahmenswerte Einvernehmen in beiderseitigem Interesse allezeit so weiterbestehen bleiben möge.

Gerichtliches.

* Frankfurt a. O., 19. Juni. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute der Prozeß gegen den früheren Forstreferendar und Hauptmann der Landwehr von Knobloch, dem zur Last gelegt wird, am 2. Januar 1912 den Kaufmann und Spediteur Fritz Hedrich vorsätzlich getötet zu haben. Von Knobloch war aus nichtigen Ursachen mit Hedrich in einen Wortwechsel geraten und will sich durch Hedrichs Verhalten in seiner Offiziersehre gekränkt gefühlt haben. Zur Abwehr habe er zur zur Waffe gegriffen, habe aber nicht die Absicht der Tötung gehabt. Da an dem Geisteszustand des Knobloch Zweifel auftauchten, wurde er längere Zeit in einem Irrenhaus beobachtet. Die Beobachtung hat aber nicht zu dem Ergebnis geführt, daß der Angeklagte für seine Tat nicht verantwortlich gemacht werden könne. Die Voruntersuchung hat jedoch fast 18 Monate in Anspruch genommen, und erst auf heute hat der Termin gegen von Knobloch angesetzt werden können.

Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage nach Totschlag und bejahten die nach Körperverletzung mit tödlichem Ausgang. Der Staatsanwalt beantragte fünf Jahre Gefängnis. Der Vorsitzende verkündete darauf folgenden Beschluß des Gerichtes: „Nach § 317 der Prozeßordnung wird die Sache zur nochmaligen Verhandlung für die nächste Periode an das hiesige Schwurgericht verwiesen." Das Gericht ist also der Ansicht, daß die Geschworenen sich zum Nachteil des Angeklagten geirrt haben.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke Kufeke Kindermehl Krankenkost Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Reste

Heute und folgende Tage gelangen grosse Posten **Reste und Abschnitte** zu derartig **billigen Preisen** zum Verkauf wie solche nie wieder geboten werden.

Beachten Sie meine Reste-Auslagen im Schaufenster.

Reste

Mayer, Neuss, Markt 5.

Die meisten **Kur- und Mineralwässer** stets frisch am Lager bei **C. W. Korten, Neuß.** Niederstr. 62. Tel. 354.

Jünglings-Kongregation von St. Marien.
Stenogr.-Abteilung.
Heute abend 8¼ Uhr im Kasino
Uebungsstunde
Ebenfalls 8¼ Uhr **Beginn des neuen Kurses.**
Anmeldungen hierzu werden noch entgegengenommen vor der Uebungsstunde. Es ladet ein
Der Leiter.

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief nach langem, schweren mit grosser Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den Heilsmitteln der katholischen Kirche, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter treusorgender Vater und Schwiegervater

Herr Karl Herriger,

Rittergutsbesitzer uud Kgl. Oekonomierat, langjähriges Mitglied vieler Körperschaften,
im Alter von 63 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Katharina Herriger geb. **Weidenfeld,**
Adam Herriger und Frau,
Liesbeth geb. **Ruhr,**
Franz Herriger

Barrenstein bei Grevenbroich, **Gyll** bei Rommerskirchen, **Berlin,** den 21. Juni 1913.

Die feierlichen Exequien werden Mittwoch, den 25. Juni, vormittags 8½ Uhr in der Pfarrkirche zu Allrath gehalten; die Beerdigung findet an demselben Tage um 10½ Uhr vom Trauerhause in Barrenstein aus statt.
Von Condolenzbesuchen bitten wir absehen zu wollen.
Sollte Jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir dieses als solche zu betrachten.

Einer werten Einwohnerschaft von **Neuss und Umgegend** zur gefl. Kenntnis, dass ich hier im Hause der Firma **Wilh. Josten Söhne, Büchel 22, I. Etage** eine

Passage **Zahn-Praxis** Passage

nach modernem Stil, allen hygienischen Anforderungen entsprechend am **1. Juli cr.** gründen werde.
Spezialität: Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte (Kronen- und Brückenarbeit).
Eingang: Büchel 22. **Eingang: Hammtorstr.**
Ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
H. Ed. Maatz,
Dentist.

Nachruf.

Am 21. Juni verschied der langjährige Gemeinde-Vorsteher der Gemeinde Barrenstein,

Oekonomierat
Karl Herriger.

Der Verewigte bekleidete das Vorsteher-Amt mit grosser Umsicht und Tatkraft, mit warmem Herzen und praktischem Blick.
Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen stets bereiten, unermüdlichen, tätigen und verdienten Mitarbeiter.
Sein Andenken halten wir dankbar in Ehren.

Grevenbroich und **Barrenstein,** den 22. Juni 1913.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat zu Barrenstein.

Bäckergehülfe
per sofort gesucht.
Münsterplatz 20.

Braven fleißigen
Jungen
zum Packen und Auslaufen sucht
A. Voswinkel,
Cravattenfabrik.

Aelteres selbständiges
Mädchen
in Küche und Haushalt erfahren, in kleinem Haushalt, ohne Wäsche, gesucht.
Crefelderstr. 60.

Stundenfrau
gesucht für morgens 2 Stunden.
Kirchstr. 1 2. Etg.

Gelegenheitskauf.
Eine grosse Anzahl besserer
Pianos etwas gespielt, besser als wie billige neue,
mit langjähriger Garantie.
Harmonium neu u. gebr.
verkaufe extra billig.
Da nur Lager, kein Ladenlokal, bedeutend billigere Preise.
Reelle Bedienung.
Cöln, 49 Hansaring 49
Mich. Jos. Schnitzler.

Die bevorzugteste
staatl. konzessionierte
Chauffeur-Lehranstalt
Technikum Elektra-Köln 40, Dagobertstr. 2, bildet unter **Ingenieurleitung** Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufschauffeuren aus.
Eintritt täglich.
Prospekte kostenlos.
Stellennachweis kostenl.

Alle Arten gebrauchter
Fässer
kauft und verkauft
Hub. Schicken,
Neuß,
Zufuhrstr. a. Bahnhof.

Rückfragen
aus dem Leserkreise auf Anzeigen, in welchem die Expedition als Auskunftsstelle angegeben ist, können nur dann beantwortet werden, wenn das nötige Rückporto beigefügt wird.
Geschäftsstelle d. Neuß-Grevenbr. Ztg., Neuß

Wienenwird Jeder
mit Bechtel's Salmiak-Galleiseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrät. in Pak. zu 45 u. 25 Pf. b.
H. Kilbinger. W. Becker, Neuß. **M. Abels** Grevenbroich



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Vormittag 2 Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Herrn

Joh. Wilhelm Esser

im 74. Lebensjahre, nach einem echt christlichen Lebenswandel, unerwartet, jedoch wohlvorbereitet, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe des teuren Verstorbenen bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Jacob Esser, Rendant,
Frau Jacob Esser geb. **Nolden**
und 2 Enkel.

Neuss, den 22. Juni 1913.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 24. Juni, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Kölnerstrasse 29. Die feierlichen Exequien werden am selben Tage, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche gehalten, wozu freundlichst eingeladen wird.

Statt Karten.
Der dritte prächtige Junge
ist angekommen.
Hocherfreut
Fritz Heusgen und Frau
Maria geb. Heusgen.
Geulenhof-Büttgen, 22. Juni 1913.

---

1. Etage. 1. Etage.
Johanni-markt
Dienstag, den 24., sowie **Mittwoch,** den 25. und **Donnerstag,** den 26.
Extra-Rabatt
von
10%
auf sämtliche **Manufakturwaren.**
Stets Partien unter Preis in Resten und Stückware.
Etagengeschäft
Albert Servos,
Crefelder- und Capitelstraße-Ecke.

Achtung!
Verschl. **Schlafzimmer** i. Eichen u. gestrich. **Sofas** in Plüsch **Tische Stühle** usw. geb. z. bill. Preisen ab **W. Porten,** Erftstr. 10.

Mehrere eiserne
Betten
mit Patentmatratze, Obermatratze und Keil billig zu verkaufen.
Cölnerlandstraße 294.
Telephon 199.

Ein komplettes Eichenes
Schlafzimmer
mit Spiegelschrank wird billig abgegeben.
Von wem sagt die Expd.

Neuer **Kleiderschrank** und **Waschkomode** Umständehalber äußerst bill. abzugeben.
Oberstr. 121.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen.
Promenadenstr. 35.

Gesucht!
Gut erhaltene **Küchen-Aurichte** mit **Anlauf.**
Frankenstr. 32 1. Etg.

Waschmaschinen
e pariert promt u. billigst
P. J. Engelmann,
Bergheimerstr. 79.

Handwerkerfestzug.
Alle Anstreichermeister, die sich für obigem Festzug interessieren, sind freundlichst zu einer
Versammlung
auf heute Montag abend ½9 Uhr im **Gesellenhause** eingeladen.

Die **vereinigten Bäckergesellen**
werden zwecks
Handwerkerfestzuges
am Dienstag abend 7 Uhr nach **Fr. Servaes,** Zollstraße 14, eingeladen.
Der Einberufer.

M.-G.-V. „Novesia".
Nächste Probe
Dienstag, den 1. Juli.

Kath. Gesellenverein
Gesangabteilung.
Heute Montag abend 9 Uhr
Gesangprobe
für das **Kolpingsfest.**
Die Mitglieder sowie auch alle am vorigen Mittwoch eingeladenen Sänger werden höflichst ersucht, pünktlich zu erscheinen.
Der Dirigent.

Massage Kurins!
Mit anatomischem Unterricht, Samariterdienst, Heilgymnastic mit ärztl. Schlußprüfung wird in Kürze an Damen erteilt bei mäßigem Honorar.
Off. unter **Df. G. 3819** befördert **Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

Mercedes-Wagen,
als **Lieferungswagen** geeignet, an schnell entschlossenem Käufer sehr billig zu verkaufen.
Im Auftrag:
Hils, Motorenfabrik,
Düsseldorf,
Fürstenwallstraße.

Neues **Leder- u. Plüschsofa** billig zu verkaufen.
Gartenplatz 13.

Taube entflogen,
weiß und schwarz gezeichnet, gegen Belohnung abzugeben
Neuß, Niederstr. 61.

---

†
Das Jahrgedächtnis
für den verstorb. Herrn
Theodor Lümen
findet Dienstag, den 24., morgens 8½ Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst einladet
Die Familie.

Kl. Landhaus,
Stallung u. Garten von kl. Familie zu **mieten od. kauf.** gesucht. Off. unt. **L 995** an die Expedition.

Abgeschlossene
1. u. 2. Etagen
je 3 Zimmer, in d. Göthestraße zu verm. Näheres **H. Hahn,** Crefelderstr. 60

Abgeschlossene
II. Etage,
5 Zimmer und 2 Mansarden in der Tückingstr. per Oktober zu vermiet.
H. Hahn,
Crefelderstraße 60.

Geschäfts-Haus
auf der Hauptstraße, schöner heller Laden, mit großem Hinterterrain, Läger, Werkstätte und Einfahrt, ist krankheitshalber zu verkaufen.
Off. unter **M 996** besorgt die Expedition.

---

2. Zimmer
1. Etage
zu vermieten.
Näh. Citadellstr. 2 a.

---

2 Zimmer und 4 Zimmer
zu vermieten.
Neußerfurth 39.

Schön **möbl. Zim.** b. z. verm. Josefstr. 120.

Kost und Logis.
Auskunft in d. Expd.

Anstreicher Gehülfen
gesucht.
Leonhard Cohn,
Sternstr. 98.

Kath. Gesellenverein
für kath. Gesellen von 17—26 Jahren.
Monatsbeitrag 50 Pfg
Sonntags u. Montags: Versammlungen mit Vorträgen.
Im Winter u. Sommer größere Veranstaltungen.
Das ganze Jahr hindurch: Unterrichtskurse und Fachabteilungen.
Wöchentlich: Kolpingsblatt.
Sparkasse.
Central-Krankenkasse
" Sterbekasse
Wanderunterstützung.
Eigenes Vereinslokal Sternstraße.
Anmeldungen beim Vorstand oder Präses im Gesellenhause.



Erste Neusser Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Neuss
Telefon 400 Schillerstr. 18-20
Nass-,
Trocken-,
Mangel- und
Schrankfertige Wäche
alles in bester u. schonendster Ausführung.

Zaunpfosten
aus Eisenbeton liefern billigst (auch fertige Zäune)
Gebrüder Klein, Neuß,
Kunststeinfabrik.
Tel. 497. Venloerstr. 30/34

Braunkohlen,
(Knabben) fuhrenweise Zentner **30** Pfg. **Neuß,** Niederwallstr. 23

Terrazzo- und Cementwarenfabrikation, Stufen, Spülsteine, Mauer-, Kamin- und Pfeiler-Abdeckplatten, Kaminkasten, Zaunpfosten, Grenzsteine ꝛc. in bester Ware liefert zu äußerst billigen Preisen
Albert Gustorf, Neuß, Tel. 103.
Kunststeinfabrik und Cementwarenfabrik.
Größtes Lager im Kreise Neuß u. Grevenbroich.

Rheuma-

tismuskranke erzielen durch eine Trinkkur im Hause mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** rasch Erleichterung und Hilfe. Die Gelenke werden von Schmerzen und Schwellungen befreit, der Körper von den Krankheitsstoffen entlastet und die harnsauren Ablagerungen beseitigt. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. in **Neuß bei W. Becker**, Schwanen-Drogerie; in **Grevenbroich: Wilh. Sommer Nchf.**, Drog.

Ia. Torfstreu

ballenweise abzugeben

Willems & Bremm,
Neuß a. Rh., Capitelstr.

10 % Rabatt Johannis-Markt 10 % Rabatt

Manufaktur-, Weiss- und Bettwaren.

Unerreicht grosse Auswahl in **Herren- und Damen-Bekleidungs-Stoffen.**

Ein **Posten Reste** zu jedem annehmbaren Preise.

Geschäftsprinzip: Gute solide Qualitäten!!! **Billigste Preise!!!**

Carl Breuer, Neuss, Büchel 47. Telefon 466.

Meine beiden Knaben litten an einem eitrig-krustig aussehenden

Kopfekzem

Nach dreiwöchentl. Gebrauch Ihrer **Medizinal-Herba-Seife** war der Schorf vollständig beseitigt. Frau Olga Sch. in Bad — O. **Herba-Seife** a Stck. 50 Pfg., **30 % verstärktes Präparat** Mk. 1.—. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** a Tube 75 Pf., Glasdose Mk. 1.50. Zu haben in allen **Apotheken, Drogerien, Parfümerien.**

Verloren ist das Geld für eine Insertion nicht, wenn Sie stets die **N.G.Z.** benutzen.

Johanni-Markt 1913.



Günstige Kaufgelegenheit!

Ich hatte Gelegenheit, grosse Warenposten nur prima Qualitäten

bedeutend unter Preis

einzukaufen und bietet daher der Einkauf bei mir

grosse Vorteile.

Grosse Posten: Kleiderstoffe und Herrenstoffe.
Grosse Posten: Waschstoffe.
Grosse Posten: **RESTE**
aller Art zum Teil nach Gewicht.



Sassen's Restelager, Neuss,

1. Etg. **Crefelderstrasse Ecke Schwannstrasse** **1. Etg.**

Telefon 294.

Rasen-Mähmaschinen

beste Marke. Colonia — Perfektion — Germania.

Ersatzteile und Reparaturen hierzu **Gartenmöbel u. Gartengeräte** aller Art empfehlen zu billigsten Preisen

Leisse & Keil, Neuss a. Rh.

Lager hinter dem neuen Museum. Telephon 1109.

Für Festlichkeiten

jeder Art bezieht man modern ausgestattete Drucksachen am vorteilhaftesten von der Druckerei der Neuß-Grevenbroicher Zeitung Neuß, Niederstraße 46

Für Landwirte

und solche Firmen, welche in landwirtschaftl. Kreisen Eingang suchen, ist nur zu empfehlen, sich des Inseratenteils des **Rheinischen Bauernfreund** zu bedienen. Auflage 12500 Exempl. Erscheinungsweise wöchentlich Samstags. Zeilenpreis 20 Pfg., Auswärts 25 Pfg. Anzeigenschluß: Mittwochs.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831 — Hochbau — Verpflegungs-Anstalt — Tiefbau — Direktor L. Haarmann

Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Okt. Gleichberechtigt mit den Königl. Preuss. Baugewerkschulen.

Gesichts-ausschlag,

Pickel, Mitesser, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von **Zuckers Patent-Medizinal-Seife**, a St. 50 ₰ (15%ig) u. 1.50 ℳ (35%ig, stärkste Form) abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit **Zuckoh-Creme** (a 50 und 75 ₰) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Bei **W. Becker.**

2 tadellos erhaltene **Dauerbrenner,** 1 tadellos erhalt. **Dauerbrenner** für Brikettfeuerung, 1 dreiarmiger **Kronleuchter** aus Messing für Gas, 4 **Fenstervorsätze** wegen Wegzug zu angemessenem Preise zu verkaufen.

Breitestr. 32.

Achtung

Käufer und Verkäufer von Grundstücken

erhalten vielfach von gewissenlosen Ausbeutern Empfehlungen zur Aufgabe von Anzeigen in **Blättern für Vermittelung von Grundstücks-, An- und Verkäufen.** Für diese Anzeigen werden meist hohe Preise verlangt, und doch haben die Anzeigen keinen Erfolg, weil derartige Blätter keine oder nur geringe Verbreitung haben. Wer sich vor Schaden hüten will, wird deshalb solchen Angeboten keine Beachtung schenken und vorsprechenden Agenten die Tür weisen.

Inserieren Sie bei Bedarf in der **Neuß-Grevenbroicher Ztg.,** mit **12 500 Exemplaren** täglicher Auflage.

Schöner Breitlauch hat abzugeben.
Thome, Lanzerath bei Neuß.

Für eine Festlichkeit **Klavierspieler und Geiger** gesucht. — Offerten unter **E 968** an die Exped.

Max Müller Neuss, Markt I.

Montag Dienstag Mittwoch

vergüte auf

Emaille-Glas-Bürsten- u. Holzwaren Giesskannen Waschbretter

10 Prozent Rabatt.

Düppers & Boeh, mühle, Neuß.

Wir empfehlen:

Kaisermehl,
Vollmehl,
Weizenmehl 000,
Roggenschrot, fremder,
do. hiesiger,
Roggenmehl 0,
Buchweizenmehl 0,
Hafer, Kleie,
Leinmehl.

Hühnerfutter:
Mais und **Maisschrot,**
Gerste u. **Gerstenmehl,**
gemischt. Hühnerfutter,
Fischmehl.

Niederlage der Kraftfutterwerke **Fauna**
Kükenfutter
Eierborn 2c.

Reste

für **Jackenkleider,** rein wollene, gute Stoffe, 130—140 cm. breit, pr. Mtr. 3,75—4,50 Mk., einzelne **Röcke u. Blusen** solange Vorrat reicht äusserst billig.
Quirinusstrasse 3, part.

Latrinenreinigungs- — — — — — — — Maschine gebraucht aber gut erhalten mit 3 Fässern und Schläuchen billig abzugeben. Anfragen beförd. unt. **H 971** d. Verl. d. Bl.

Piano

vollständig renoviert **10 Jahre Garantie** nur M. 380
H. Ueberholz
Krämerstraße 7 am Markt

Mach. Sie ein. Versuch. Sie bleib. dauernd. Kunde. Schneeweiß. Naßwäsche, tadell. **Stärkew.** Gard. wasch. und span. wie neu. **Pariser Neuwäscherei** Capitelstraße 56.

Düsseldorfer Bruchheilanstalt

f. Unterleibs-, Wasser-, Krampfaderbrüche, ohn. Operation. Prosp. frei. Sprechst. **nur Friedrichstrasse 117** von 8-10 und 2-4 Uhr.
Dr. Wilke, Arzt, Düsseldorf.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Zur 1. Klasse 229. Lotterie habe ich abzugeben:

1/2	1/4	1/8
20 Mark	10 Mark	5 Mark pro Klasse

nach auswärts zuzüglich 15 Pfg. für Porto.

Neuss, Quirinusstr. 8. Fernruf 398. **Foller,** Königl. Lotterie-Einnehmer.

Zinkkasten,

Regenrohrsand- u. Fettfänge, Geschränke-Einlaufroste, Schachtabdeckungen, Revisionsrohre sowie alle vorkommenden Artikel zu Entwässerungsanlagen liefert zu äußerst billigen Preisen

Albert Gustorf, Neuß, Tel. 103.
Baumaterialien-, Baugeräte- u. Eisenwarenhdlg.

Prima Wasserschlauch

einsch. **Armaturen** liefert billigst

Peter Coenen,
Crefelderstr. 46, Telephon 223.

St. Anna-Hospiz Neuß, Brückstraße 14.

Dasselbe hat den Zweck, alleinstehenden Mädchen, besonders Arbeiterinnen und stellensuchenden Dienstmädchen gegen geringe Entschädigung ein **gutes Heim** zu bieten.

Preise: Für **vorübergehend** Anwesende: **Kost** und **Logis** pro Tag 1 Mk., pro Woche incl. Wäsche 6.30 Mk.
Uebernachten mit Frühstück 0.70 Mk.
Mittagessen 0.35 Mk., **Abendessen** 0.25 Mk.

Es ladet zu eifriger Benutzung ein

Der Vorstand des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

Die Grimlinghauser Spar- u. Darlehnskasse Grimlinghausen

zahlt für **Einlagen** mit 1/2jährl. Kündigung 4 1/4 und für sonstige **Einlagen** 4% **Zinsen.**

Der Vereinsvorsteher: Hüsch.

Neubau

2 Waggon Gebrauchs-Gegenstände

Sonder-Angebot für den

=Johanni-Markt=

bis **einschliesslich Samstag, den 28. Juni.**

Neubau

Jeder Gegenstand ein Gelegenheitskauf.

Schüsseln zu Waschgarnituren **nur** 48 Pfg.	**Schüsseln** rund und eckig **nur** 10 Pfg.	**Untertassen** weiss und bunt **5 Stück** 10 Pfg.	**Teller** gerippt, tief und flach **nur** 7 Pfg.
Nachttöpfe weiss und bunt 28 Pfg.	**Salz- oder Mehlfässer** **nur** 28 Pfg.	**Obertassen** weiss und bunt **nur** 5 Pfg.	**Essig- und Oelkrüge** mit Stopfen **Stück** 10 Pfg.
Krüge zu Waschgarnituren **nur** 35 Pfg.	**Terrinen** mit Deckel gross 98 Pfg.	**Kartoffelschüssel** mit Deckel 48 Pfg.	**Blumen-Kübel** Majolika, neueste Decors **Stück** 48 Pfg.
Seifenschalen zum Aussuchen **nur** 5 Pfg.	**Butterbrotplatten** zum Aussuchen 16 Pfg.	Ein grosser Posten Schüssel **mit Ohren,** extra gross 48 Pfg.	**6 Gewürztonnen** mit Schrift u. Deckel zusammen 58 Pfg.

Mein Schlager
6 grosse Vorratstonnen
mit Schrift
zusammen nur **98** Pfg.

Ueberraschend im Preise
Wasch-Service
bunt und Gold ausgestattet

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.45	2.45	3.75	4.75

Nur so lange Vorrat reicht
Ein Posten **Küchengarnituren**
14teilig die neuesten Formen
zusammen **3.95** Mk.

Kaufhaus Adolf Cohen

31 Büchel 31.

Unterhaus
Schorlemerstraße 13, fünf große Zimmer mit Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näheres **W. Welter,** Schillerstr. 38.

---

2 Anbauzimmer und **1 Mansarde** p. 1. Juli zu **verm. Büttgerstr. 87.**

---

1. Etage
4 Zimmer, abgeschlossen, an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **W. Welter, Schillerstr. 38.**

Schöne
3-Zimmer-Wohnung, Schillerstr., pr. 1. August zu vermieten. Näheres Schillerstraße 38, part.

---

3 Zimmer
Anbau zu vermieten. Rheinstraße 26, 1. Etage.

Abgeschlossene
3 Zimmer
Wohnung zu vermieten. Näheres Marienstraße 86, part.

---

3 Zimmer und ein **möbliertes Zimmer** per 1. Juli zu vermieten. Leostraße Nr. 16.

Hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Schwannstr. 21, II.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in d. Exped.

---

2 × 2 schöne Zimmer nebst **Mansarde** zu vermieten. Wo, sagt die Exped.

3- und 4-Zimmer-
Wohnung,
abgeschlossene Etage sofort zu vermieten. Näheres Schillerstr. 27.

Metallgroßhandlung sucht per sofort
Lehrling
Sohn achtbarer Eltern. Offerten unt. D 853 an die Exp. erbeten.

Versicherungs-Gesellschaft
(Feuer- u. Nebenbranchen), alt und hochangesehen, mit **vornehmsten Einrichtungen,** wünscht mit
eingeführten Persönlichkeiten u. Firmen
zwecks **Uebertragung von Vertretungen** in Verbindung zu gelangen. Ausführliche Offerten mit Referenzen erbeten sub **L. B. 1140** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Ordentlicher, kräftiger
Junge
findet sofort **Stelle** als
Laufbursche.
Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Tüchtige Büglerin — — — — — — sucht Kunden. Michaelstr. 59, 1. Et.

Aelteres
Mädchen
kathol., bei einem alleinstehenden Landwirt ges. Off. u. **K 994** a. d. E.

Tüchtiges
Mädchen
das im Kochen erfahren ist, gesucht. Crefelderstraße 21.

Gesucht ein properes
Mädchen
mit guten Zeugnissen, in kleinem Privathaushalt mit 2 Kindern. **Frau Dr. Willemien, Düsseldorf-Oberkassel,** Barmerstr. 23 II.

Zweitmädchen,
das in guten Häusern gedient hat, zum baldigen Eintritt gesucht. Meldungen mit Zeugnissen in **Grevenbroich,** Lindenstraße 11.

Besseres, sauberes
Mädchen
von einem jungen Ehepaar gesucht. Etagenwohnung mit Zentralheizung und allen Bequemlichkeiten. Näh. **Wwe. C. Dornseiffer, Ratingen,** Mülheimerstraße 55.

Johannis-Markt

HERDE

in moderner u. einfacher Ausstattung
Für gutes Backen und Brennen jede Garantie
Emaillewaren, Aluminium-Kochgeschirre
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen

GAS-HERDE
Petroleumkocher
GIESSKANNEN
GARTEN-MÖBEL
EISSCHRÄNKE



GAS-PLATTEN
Spiritus-Kocher
Blumen-Spritzen
RASEN-MÄHER
Fliegen-Schränke

Kieffer Einkoch-Apparrate, Gläser und Ersatzteile
verzinkte Geschirre, Wasch-Kessel, Wannen
Samenstreuer. Jaucheschöpfer etc.
Sensen, Sensenbäume, Dung- und Grabegabeln
Dezimal-Waagen und Gewichte
„Reform-Kartoffelkörbe"
empfiehlt
R. BROIX
NEUSS

Rennen
zu Willich.
Die diesjährigen Rennen
bestehend aus
Trabreiten, -Fahren, Flach- und Hürden-Rennen
finden
Sonntag, den 29. Juni 1913 (Peter u. Paul)
auf den bekannten Wiesen des Herrn **Jos. Plattes** statt.
Beginn der Rennen nachmittags 3 Uhr.
Die Musik wird ausgeführt von der **ganzen Kapelle des 11. Husaren-Regiments,** unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Herrn F. W. Süper.
Näheres durch Plakate und Programme. Dieselben werden Interessenten auf Wunsch vom Schriftführer Herrn **Wilh. Trapmann** gratis zugesandt.
Der Vorstand.

Johannes-Markt
gewähre ich beim Einkauf von Herden, Oefen, Wasch- u. Wringmaschinen, Emaillewaren, Küchengeräte 2c. bei Barzahlung
10% Rabatt.
Wilhelm Kreiner,
Oberstraße 103.

Pianos
Flügel, Harmoniums, beste Fabrikate, billige Preise. Grösstes Entgegenkommen, Hohen Kassa-Rabatt. Mietanrechnung. Eintausch vorhand. Instrumente.
Stimmen. Reparieren. Transportieren.
Mauelshagen,
Neuss Büchel 24. Te,l. 1127

III. Orden.
Diejenigen, welche am Feste Peter und Paul sich in den III. Orden aufnehmen lassen oder Profeß ablegen wollen, mögen sich **umgehend** bei den Vorstehern melden.
Ebenso diejenigen, welche an dem
Norddeutschen Tertiaren-Kongreß in Köln,
11.—13. August 1913,
teilnehmen wollen, um den notwendigen Anmeldebogen auszufertigen. **Der Vorstand.**

Braves, zuverlässiges
Mädchen
welches Küche und Hausarbeit versteht, in kinderlosem Hause gesucht. Wo, sagt die Exped.

Zylindergebläse und Amboß und **verschiedene Paar Wagen- und Karrenräder** — zu verkaufen. **Marienstraße 5.** sucht. Wo, sagt die Exp.

Sofas
in jeder Ausführung und Preislage vorrätig.
Math. Költgen,
Polster- u. Dekorations-Geschäft,
an der Münsterkirche.
Telephon 545.

Ein kleines Kind auf dem Lande in Pflege gesucht. Wo, sagt die Exp.

Tapeten!

in **grösster, erstklassiger** Auswahl zu bekannt **reellen** und **billigsten** Preisen.

Frz. Oidtmann Wwe.
(Inh. **Phil. Oidtmann**)
Münsterstr. 13 u. 15 **Neuss** gegr. 1862 **Telefon 272.**